

compact



Schnell-Installationshandbuch

Für weitere Informationen lesen Sie bitte das vollständige **CommPact** Installationshandbuch auf unserer Website: www.electronics-line.com



UPGRADING
EVERYDAY
SECURITY

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung.....	3
2.	Montage der Zentrale	3
3.	Programmierung des Systems.....	6
3.1.	Tastenbelegung bei Menü-Navigation	6
3.2.	Errichter-Programmiermodus aktivieren	6
3.3.	Auswahl der Sprache und Standardeinstellungen	6
3.4.	Drahtlose Melder registrieren.....	7
3.4.1.	Detektoren.....	7
3.4.2.	Fernbedienungen	9
3.4.3.	Drahtlose Tastaturen	11
3.5.	Leitstellen-Aufschaltung programmieren.....	11
3.6.	Follow Me einstellen.....	13
3.7.	Zeit und Datum einstellen.....	13
3.8.	Benutzercode einrichten/bearbeiten.....	14
3.9.	GPRS-Kommunikation einrichten.....	16
3.10.	Mit MyELAS verbinden.....	16
4.	System testen	18

1. Einführung

Danke, dass Sie sich für den Kauf der Einbruchmeldezentrale **CommPact** entschieden haben. Dieses Handbuch erläutert die Installation der Alarmzentrale und deren Komponenten.

2. Montage der Zentrale

1. Die Zentrale gegen die Wand halten und die oberen und unteren Montagelöcher mit einem Filz- oder Bleistift markieren.
2. An den markierten Stellen Löcher bohren und in diese Dübel einsetzen.
3. Öffnen Sie das Gehäuse.
4. Führen Sie die notwendigen Kabel durch die Kabelöffnung, die sich auf der Gehäuserückseite befindet (z.B. die Netzleitung und die Telefonleitung) und schließen Sie die Kabel an (Abbildung 1)

Vorsicht: Das Gerät noch nicht an das Stromnetz anschließen.

5. Wenn Sie verdrahtete Melder, externe Relais und Telefonleitungen in das Alarmsystem einbinden möchten, schließen Sie diese an den entsprechenden Anschlüssen der Hauptplatine an (Abbildung 2).
6. Wenn Ihr System GPRS unterstützt, setzen Sie eine SIM-Karte ein. (die SIM-Karte kann von der Geräterückseite eingelegt werden, ohne dass die Haupteinheit geöffnet werden muss).
7. Schließen Sie den Notstrom-Akkupack an dem dafür vorgesehenen Sockel an. Abbildung 3.

Hinweis:

Wird versehentlich die Sirene ausgelöst (z.B. durch Öffnen der Zentrale), kann diese durch Eingabe des Mastercodes (Standard '1234') wieder abgestellt werden.

8. Schrauben Sie die Rückplatte an der Wand fest.
9. Schließen Sie die vordere Abdeckung und schalten Sie den Strom ein.

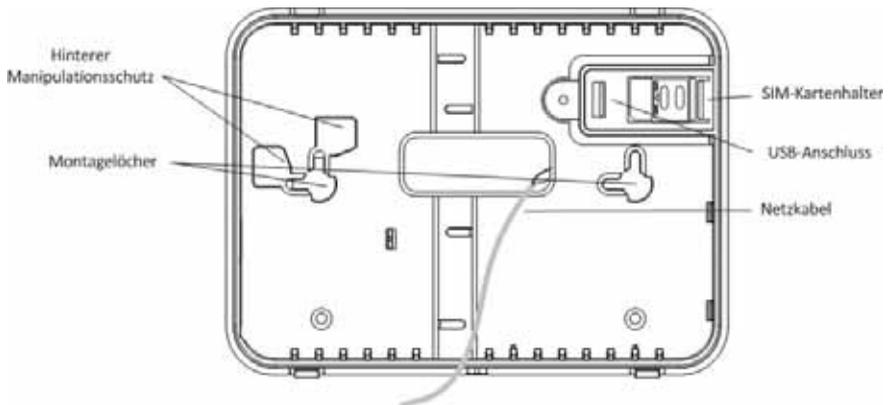


Abbildung 1: Gehäuserückseite

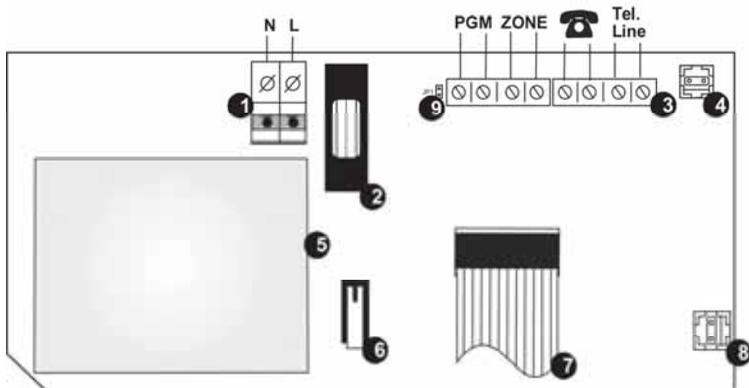


Abbildung 2: Spannungsversorgung und Steuerplatine

- | | |
|---|--|
| 1. Anschlussklemmen für die Spannungsversorgung | 5. Transformator |
| 2. AC Sicherung | 6. Vorderer Sabotageschalter |
| 3. Anschlussklemmen | 7. Flachkabelanschluß zur Hauptplatine |
| 4. Hinterer Sabotageschalter (Abrisskontakt) | 8. Batterie Anschluss |
| | 9. Relais-Steuer-Jumper (JP1) |

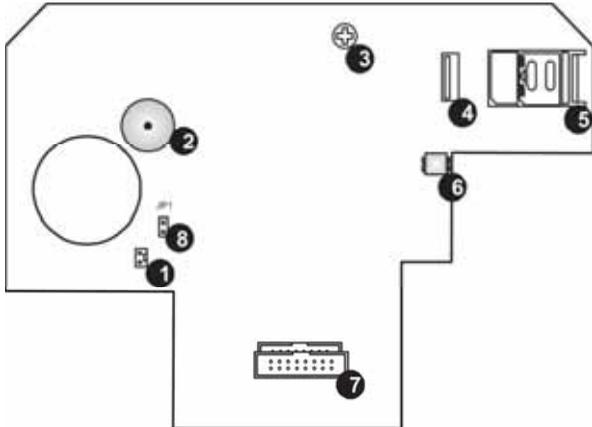


Abbildung 3: Hauptplatine

1. Anschluss für den Sirene
2. Summer
3. LCD-Kontrast-Potentiometer
4. USB- Port für die Verbindung
5. SIM-Karteneinschub
6. Lautsprecheranschluss
7. Flachkabelanschluß zur Hauptplatine und Spannungsversorgung
8. Sirenen-Lautstärke-Jumper (JP1)

3. Programmierung des Systems

3.1. Tastenbelegung bei Menü-Navigation

Die integrierte, alphanumerische Tastatur wird zur Bedienung und Programmierung des Alarmsystems verwendet (siehe **Tabelle 1**).

	Eingabe / Speichern (zum angezeigten Menü wechseln oder speichern der geänderten Daten.)
	Aktuelle Auswahl abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren
	Nach oben oder unten durch die Menüoptionen blättern
[1]-[0]	<ol style="list-style-type: none">1. Eingabe von numerischen Werten, wenn erforderlich.2. Zum Programmieren der Kurztasten Drücken Sie auf die Tastennummer, um auf die Programmieroption zu gelangen.3. Beschreibungen bearbeiten.

Tabelle 1: Anwendung des Tastenfelds

3.2. Errichter-Programmiermodus aktivieren

1. Auf dem Hauptmenü '√' drücken.
2. Installateurcode wählen (Werksseitiger Installateurcode ist **1111**).
3. Aus dem **Programmierenü Module [91]** wählen.

3.3. Auswahl der Sprache und Standardeinstellungen

Der CommPact unterstützt verschiedene Sprachen. Für eine einfache Bedienung ändern Sie die Systemsprache wie folgt:

1. Aus dem Hauptmenü, wählen Sie **[9]>[7]>[1]** (Programmierung > Initialisierung > Init All)
2. Standard (Default) wählen und '√' drücken. **Sprache** (Sprache und LCD-Anzeige) auswählen und '√' drücken.

Hinweis:

Das Auswählen der Sprache und der Standardeinstellungen löst automatisch eine Initialisierung des Systems aus. Alle gespeicherten Konfigurationsänderungen werden zurückgesetzt und alle Einstellungen von zuvor registrierten Meldern werden gelöscht.

3.4. Drahtlose Melder registrieren

Damit das System einzelne Geräte erkennen kann, muss jedes Gerät im System registriert werden.

Es wird empfohlen, vor der Installation alle Geräte and der Zentrale zu registrieren. Um eine Funkkomponente zu installieren, stellen Sie es *vorübergehend* am vorgesehenen Ort auf und führen Sie einen Funkreichweitentest durch. Mit diesem Test kann der optimale Standort der Zentrale und der Funkkomponenten ermittelt werden.

Hinweis:

Für die Registrierung der drahtlosen Sirene siehe vollständiges Installationshandbuch.

3.4.1. Detektoren

Das **CommPact** System hat 33 Meldezonen. Für jede Zone kann nur ein Detektor registriert werden. Zonen 1-32 sind für drahtlose Sensoren bestimmt. Zone 33 ist eine drahtbasierte Onboard-Zone.

Schritt 1: Geräteregistrierung

1. Aus dem Hauptmenü, wählen Sie Module, Zonen [911] aus
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine spezifische Zone aus und drücken Sie '√'. Das System führt den Registrierungsmodus aus.
3. Senden Sie mit dem Melder zwei Übertragungen. Ein Bestätigungston erklingt nach jedem erfolgreichen Signal (Gongton). Nach zwei erfolgreichen Übertragungen erklingt ein Piepton als Bestätigung. Die Übertragung kann auf verschiedene Arten erfolgen, wie in **Tabelle 2** beschrieben.

Gerät	Gerätemodellnummer	Übertragung senden
PIR Detektoren	EL-2645 EL-2645PI	Batterie einsetzen. Den Modus-Jumper auf die Pins 2 und 3 („Radio“-Modus) stecken; die LED blinkt. Alternativ kann auch der Sabotageschalter zweimal kurz hintereinander betätigt werden.
Öffnungsmelder	EL-2601	Wenn bei geöffnetem Gerät (Sabotageschalter geöffnet) die Batterie einsetzen, geht das Gerät in den Testmodus über und sendet alle paar Sekunden ein Funksignal. Der Testmodus kann durch Schließen des Sabotageschalters beendet werden.
Wassermelder	EL-2661	
Universal-Melder	EL-2602	
Glasbruchmelder	EL-2606	
Rauchmelder	EL-2603	Drücken Sie auf die Test-Taste. Vergewissern Sie sich, dass die Übertragungs-LED kurz aufleuchtet. Warten Sie fünf Sekunden und drücken Sie erneut die Test-Taste.

Tabelle 2: Übertragung senden

- Nachdem der Detektor erfolgreich registriert wurde, zeigt das Display „Speichern?“ Bestätigen Sie die Registrierung durch Drücken der Taste '√' und nehmen Sie gegebenenfalls noch weitere Einstellungen bei dem ausgewählten Gerät vor (siehe Abschnitt unten) oder drücken Sie ‚X‘, um das Menü zu verlassen und zusätzliche Melder zu registrieren.

Schritt 2: Detektoreinstellungen

- Aus dem Hauptmenü wählen Sie [9]>[1]>[1] (Programmierung > Geräte > Zonen)
- Wählen Sie über die Pfeiltasten eine bestimmte Zone aus und drücken Sie '√'.
- Nehmen Sie die Einstellungen für jede Zone vor. Siehe hierzu **Tabelle 3**

Kurztaste	Optionsname	Beschreibung und Hinweise
9>1>1>2	Zonentyp	Typ des Alarms, den diese Zone erzeugt
9>1>1>3	Scharfstellen	Scharfschaltoptionen dieser Zone
		1 (F): Die Zone wird bei Komplettschärfung scharf geschaltet 2 (P): Die Zone wird bei Teilschärfung scharf geschaltet 3 (PE): Die Zone wird bei interner Schärfung scharf geschaltet
9>1>1>4	Benennung	Benennungen helfen die Geräte zu identifizieren, wenn Sie das System bedienen oder programmieren.
9>1>1>5	Sirene	Aktiviert die Sirene, wenn die Zone ausgelöst wird.
9>1>1>6	Signal	Hier wird eingestellt, ob die Zone bei Auslösung als Türgong fungieren soll. Hinweis: Um die Signal-Option zu aktivieren, aktivieren Sie die Globale Chime-Option [Kurztaste 7>12]
9>1>1>7	Scharfstellen erzwingen	Hier kann eingestellt werden, dass ein Scharfschalten des Systems auch dann möglich ist, wenn die Zone noch nicht bereit ist. Um die Funktion Scharfstellen erzwingen zu aktivieren, müssen Sie diese auch in den Systemoptionen aktivieren.

Tabelle 3: Parameter einstellen

- Blättern Sie bei Bedarf durch die anderen Menüeinstellungen und ändern Sie die Einstellungen auf Wunsch.

Schritt 3: Detektor überprüfen

1. Aus dem Hauptmenü, wählen Sie '√'.
2. Installateurcode wählen (Werksseitiger Installateurcode ist **1111**).
3. Geben Sie [7]>[07]>[2] (Service > Transmitter > TX Test) ein, um den Sender-Kommunikationstest zu starten. Mit diesem Test können die Funksender identifiziert und deren Signalstärke geprüft werden.
4. Aktivieren Sie den zu prüfenden Funksender. Die Details des Senders werden auf der LCD-Anzeige des CommPact angezeigt und eine Reihe von Tönen geben die Signalstärke des Funksenders an.

Signalstärke	Töne	Hinweis:
0-2	1 Ton	Wenn die Signalstärke weniger als 2 beträgt, installieren Sie den Melder an einem anderen Platz, welcher einen besseren Funkempfang ermöglicht.
3-5	2 Töne	
6-8	3 Töne	
8-9	4 Töne	

Tabelle 4: Signalstärke

Zusätzlich wird der Status des Detektors anhand der in **Tabelle 5** erklärten Abkürzungen angezeigt.

Anzeige	Bedeutung ...	Anzeige	Bedeutung ...
OK	Der Detektor funktioniert korrekt.	OS	Der Detektor ist nicht synchronisiert
TA	Sabotagezustand (Tamper)	NA	Detektor ist inaktiv
BT	Batterie schwach		

Tabelle 5: Abkürzungen

3.4.2. Fernbedienungen

Sie können bis zu 19 Fernbedienungen im System registrieren.

Schritt 1: Eine Fernbedienung registrieren

1. Vom Hauptmenü ausgehend wählen Sie Module, Fernbedienung [912] aus.
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine bestimmte Fernbedienung aus und drücken Sie '√'. Das System führt den Registrierungsmodus aus.
3. Drücken Sie auf eine Taste, versichern Sie sich, dass die LED der Fernbedienung, wenn die Taste gedrückt wird, leuchtet.
4. Drücken Sie dann nochmals auf die gleiche Taste.
5. Wenn Speichern? auf der LCD-Anzeige steht, drücken Sie auf ###.

Schritt 2: Einstellung der Fernbedienung

1. Vom Hauptmenü ausgehend wählen Sie [9]>[1]>[2] (Programmierung > Geräte > Fernsteuerungen).
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine bestimmte Fernbedienung aus und drücken Sie '√'.
3. Nehmen Sie die Einstellungen für jede Fernbedienung vor. Siehe hierzu Tabelle 6.

Kurztaste	Optionsname	Beschreibung und Hinweise
9>1>2>2	Fernbedienungstyp	Sie können jede registrierte Fernbedienung als "Gesteuert" oder "Ungesteuert" definieren. Eine gesteuerte Fernbedienung veranlasst das System zum Senden von Scharf-/Unschärf-Ereignismeldungen an die Leitstelle. Ungesteuerte Fernbedienungen senden niemals Schärfungs-bzw- Entschärfungsmeldungen. Sie senden nur eine Entschärfungsmeldung, wenn das System nach Auftreten eines Alarms entschärft wurde.
9>1>2>3	Benennung	Benennungen helfen die Geräte zu identifizieren, wenn Sie das System bedienen oder programmieren. Um Leerstellen einzufügen, drücken Sie die Taste  .
9>1>2>4	KF1 PGM	Bestimmt, ob das Relais über die Fernbedienung mit der Taste  angesteuert werden kann.
9>1>2>5	Löschen	Eine Fernsteuerung löschen

Tabelle 6: Fernsteuerung Einstellungen

Schritt 3: Testen der Fernsteuerungen

1. Vom Hauptmenü aus drücken Sie die Taste '√'.
2. Installateurcode eingeben (Werksseitiger Installateurcode ist 1111).
3. Geben Sie [7]>[07]>[2] (Service > Transmitter > TX Test) ein, um den Sender-Kommunikationstest zu starten. Für weitere Erklärungen siehe Abschnitt Detektoren.

3.4.3. Drahtlose Tastaturen

Schritt 1: Registrieren einer drahtlosen Tastatur

Es werden bis zu vier drahtlose Tastaturen vom System unterstützt.

1. Vom Hauptmenü ausgehend wählen Sie [9]>[1]>[3] (Programmierung > Geräte > Tastaturen).
2. Die zu registrierende Tastatur wählen und '√' drücken. Das System führt den Registrierungsmodus aus.
3. Drücken Sie auf eine Taste und achten Sie darauf, dass die LED der Fernbedienung leuchtet, während die Taste gedrückt wird.
4. Drücken Sie dann nochmals auf die gleiche Taste. Wenn „Speichern?“ auf der LCD-Anzeige erscheint, drücken Sie auf '√'.
5. Benennung der Tastatur eingeben.

Hinweis:

Der oben beschriebene Vorgang bezieht sich auf die Tastaturen EL2620 UND EL2640. Für die Registrierung der drahtlosen Tastaturen EL2621 siehe das vollständige Installationshandbuch.

Schritt 2: Tastatur testen

1. Vom Hauptmenü aus drücken Sie '√'.
2. Installateurcode eingeben (Werksseitiger Installateurcode ist 1111).
3. Geben Sie [7]>[07]>[2] (Service > Transmitter > TX Test) ein, um den Sender-Kommunikationstest zu starten. Für weitere Erklärungen siehe Abschnitt Detektoren.

3.5. Leitstellen-Aufschaltung programmieren

Dieser Abschnitt enthält die wichtigsten Einstellungen zum Herstellen der Kommunikation zwischen CommPact und der und der Notruf- und Serviceleitstelle (zentrale Überwachungsstation).

1. Navigieren Sie in das Programmiermenü.
2. Wählen Sie [5]>[1] (Kommunikation > Konten).
3. 3. Wählen Sie das für die Leitstellen-Aufschaltung vorgesehene Konto und drücken Sie '√'.
4. Legen Sie die Einstellungen fest. Siehe hierzu **Tabelle 7**.

Kurztaste	Optionsname	Beschreibung und Hinweise
9>5>1>1	Telefonnummer	Telefonnummer eingeben. Taste ☎ benutzen, um "T", ",", "P", "+", "*", "#" einzugeben.
9>5>1>2	Protokoll	Zum Festlegen des Kommunikationsprotokolls des Kontos. Für Leitstellen-Konten eine der folgenden Optionen wählen: IP Protokoll, SMS Kontakt-ID, SMS SIA, SIA, Kontakt-ID. Hinweis: Konto 1 auf IP-Protokoll einstellen, wenn eine GPRS-Kommunikation verwendet wird.
9>5>1>3	Kommunikations-Schnittstelle	Eine Kommunikationsschnittstelle programmieren. Wählen Sie PSTN, GSM oder GPRS (GPRS kann nur für Konto 1 verwendet werden)
9>5>1>4	Zwei-Wege-Audio	Aktivieren/Deaktivieren der Zwei-Wege-Audio Überprüfungsconversation zwischen dem Standort und dem Leitstellen-Personal.
9>5>1>5	Aufschaltungs-Nummer.	Hier wird eine 8-stellige Zentralen-ID-Nummer eingetragen. Bei Kontonummern, die weniger als acht Zeichen besitzen, müssen führende Nullen vorangestellt werden. Die Taste ☎ benutzen, um hexadezimale Zeichen einzugeben. Wenn für das entsprechende Konto Kontakt-ID als Leitstellen-Protokoll ausgewählt wurde, ist „A“ keine gültige Eingabe für die Kontonummer.
9>5>1>6	Anrufversuche	In der Option Anrufversuche werden die Anzahl Versuche festgelegt, mit denen das System versucht, eine Telefonnummer zu kontaktieren, bevor die nächste Nummer angerufen wird. Diese Funktion ist für Sprachberichte nicht verfügbar.
9>5>1>7	Kontotyp	Festlegen, ob ein Konto Primär oder Backup ist. Das erste Konto ist immer primär, während die anderen Konten (die nicht für Sprachbericht verwendet werden) entweder primär oder Backup sein können. Jedes primäre Konto kann eines, mehrere oder überhaupt kein Backup-Konto aufweisen.

Tabelle 7: Kurztasten

3.6. Follow Me einstellen

Die Funktion Follow Me unterrichtet den Benutzer, daß bestimmte Ereignisse aufgetreten sind. Definieren Sie zum Einrichten der Follow Me Funktion die Konten wie folgt:

1. Öffnen Sie das Programmiermenü.
2. Wählen Sie [5]>[1] (Kommunikation > Konten).
3. Wählen Sie das für das Follow Me zu verwendende Konto und drücken Sie '√'.

Hinweis:

Konto 3 ist für die Verwendung mit der Follow Me Funktion eingerichtet. Nur hier kann vom Benutzer eine Follow Me Nummer in der folgenden Position festgelegt werden (nur wenn als SMS oder TWA festgelegt). Hauptmenü > [5] Follow Me Nummer

4. Geben Sie die Follow Me Telefonnummer ein und drücken Sie '√'
5. Wählen Sie das Protokoll aus den folgenden Optionen:
 - Zwei-Wege-Audio Follow Me
 - SMS Follow Me
 - Sprachbericht
6. Bestimmen Sie die Kommunikationsschnittstelle für das Follow Me: PSTN oder GSM.
7. Blättern Sie durch die anderen Menü-Parameter und drücken Sie auf '√', um zu bestätigen.

Hinweis:

Über MyELAS kann die Nummer der Follow Me Ziele per SMS oder E-Mail erweitert werden.

3.7. Zeit und Datum einstellen

Zeit und Datum werden für Ereignisstempel im Ereignisspeicher verwendet. Zusätzlich wird die Zeit in der LCD-Anzeige im 24-Stundenformat angezeigt.

1. Im Hauptmenü drücken Sie '√'.
2. Installateurcode wählen (Werksseitiger Installateurcode ist **1111**).
3. Aus dem Servicemenü **Datum/Uhrzeit, Uhrzeit [7011]** wählen.
4. Wählen Sie [1] Zeit einstellen. Geben Sie die aktuelle Zeit ein und drücken Sie '√'.
5. Das Display zeigt die Option [2] Datum einstellen an. Geben Sie die aktuelle Zeit ein und drücken Sie '√'.

Hinweis:

Falls Sie die Uhrzeit im 12 Stunden Format einstellen, benutzen Sie die Taste , um zwischen AM und PM umzustellen.

3.8. Benutzercode einrichten/bearbeiten

Die Zentrale unterstützt bis zu 32 individuelle Benutzercode. Jeder dieser Codes besteht aus vier Zeichen. Die Benutzermöglichkeiten werden durch die Autorisierungsebene Ihres Benutzercodes definiert. Diese Autorisierungsebenen sind für jeden Code nach untenstehender Beschreibung vordefiniert. Siehe **Tabelle 8** für die den jeweiligen Codes zugewiesenen Autorisierungsebenen.

Hinweise:

Codes 1-29 – können nur durch den Mastercode bearbeitet werden.

Codes 30, 32 - können nur durch Installateurcode bearbeitet werden. (Code 32 - Installateurcode, Code 30 – Leitstellen ZWA-Code)

Code-Nummer	Autorisierungsebene	Beschreibung
1	Mastercode	Mit dem Mastercode können Sie alle anderen Codes bearbeiten, außer den "Installateurcode", den "Überwachungscode (Guardcode)" und "Central Station TWA Code". Vorsicht: Der Standard-Mastercode lautet 1234. Ändern Sie diesen Code sofort nach Installation des Systems!
2-19	Gesteuerte Codes	Bei Verwendung eines gesteuerten Codes für Scharf- und Unschärf-Schaltung unterrichtet das Steuerungssystem die Leitstelle mittels einer Ereignismeldung (Scharf/Entschärft).
20-25	Nicht gesteuerte Codes	Nicht gesteuerte Codes veranlassen das Alarmsystem nicht, Ereignismeldungen (Scharf/Unschärf) an die Leitstelle zu senden.
26-27	Begrenzte Codes	Dieser Code verfällt automatisch 24 Stunden nach der Programmierung. Diese Codes sind „gesteuerte“ Codes
28	Zwangs-Code	Der Zwangscode dient dem Benutzer, den Betrieb des Systems zu erzwingen.
29	Telecontrol-Code	Der Telecontrol-Code ermöglicht es dem Benutzer, einige Funktionen der Zentrale über eine Fernverbindung per Telefon zu steuern.
30	Leitstellen ZWA-Code	Der Telecontrol- Code ermöglicht es dem Leitstellenpersonal, innerhalb von zehn Minuten nach einem Alarm eine Zweiweg-Audio-Kommunikation herzustellen oder die Alarmsirene auszuschalten.

Code-Nummer	Autorisierungsebene	Beschreibung
32	Installateurcode	Der Installateurcode gewährt Zugriff auf das Programmiermenü und das Servicemenü. Vorsicht: Der Standard- Installateurcode ist 1111. Diesen Code sofort nach Systeminstallation ändern!

Tabelle 8: Autorisierungsebene

❖ **Benutzercode erstellen/bearbeiten**

1. Vom Hauptmenü aus drücken Sie die Taste '√'.
2. Mastercode wählen (Der Standard- Mastercode ist 1234)
3. Aus dem Hauptmenü **Benutzercode [4]** wählen.
4. Den zu bearbeitenden Code wählen und '√' drücken.
5. Das Display zeigt [1] „Code Bearbeiten“.
6. Code editieren und '√' drücken zum Bestätigen.
7. Zu Menüpunkt [2] „Benennung“ blättern und '√' drücken.
8. Benutzernamen eingeben und '√' drücken zum Bestätigen.
9. X drücken und einen anderen Benutzer auswählen.
10. Schritte 4 - 9 zum Einrichten von Codes für zusätzliche Benutzer wiederholen

Hinweise:

Benutzercode löschen: '0000'

Installateurcode und Mastercode können nicht gelöscht werden.

3.9. GPRS-Kommunikation einrichten

Zum Einrichten der GPRS-Kommunikation:

1. Vergewissern Sie sich, dass die SIM-Karte im Kommunikationsmodul eingesetzt ist.

Hinweis:

Wenn Sie am Kommunikationsmodul eine neue SIM-Karte einsetzen und einen PIN-Code verwenden möchten, sollte dieser in der Alarmzentrale programmiert werden, bevor Sie die SIM-Karte einlegen.

2. Bearbeiten des APN (Access Point Name) Ihrer GPRS-Verbindung:
 - a. Aus dem Hauptmenü, wählen Sie '√'.
 - b. Installateurcode wählen (Werksseitiger Installateurcode ist **1111**).
 - c. Wählen Sie [9] > [5] > [7] > [6] > [1] (Programmierung > Kommunikationen > Internet > GPRS Optionen > APN)
 - d. Geben Sie den APN-Namen ein, der von Ihrem Handyanbieter bereitgestellt wird.
 - e. Drücken Sie nach Abschluss der Bearbeitung auf '√'.

Hinweis:

Um die GPRS-Kommunikation zu aktivieren, muss im Kommunikationskonto 1 als Protokoll "IP Protokoll" und als Übertragungs-Interface "GPRS" ausgewählt werden.

3.10. Mit MyELAS verbinden

Der „Electronics Line Application Server“ (MyELAS) verarbeitet sämtliche Kommunikationen zwischen dem System, dem Dienstanbieter und den Web- oder Smartphone-App-Benutzern und erlaubt die Überwachung und Steuerung über das Web. Die Interneteinstellungen sind größtenteils in den werkseitigen Systemeinstellungen vorprogrammiert. Die einzigen Einstellungen, die Sie programmieren müssen, sind die ID und das Passwort des Steuerungssystems (vom MyELAS-Administrator bereitgestellt).

IP-Adresse und Port für „MyELAS“-Nutzung einstellen

1. Drücken Sie im Hauptmenü die Taste '√'.
2. Geben Sie den Errichter-Code ein.
3. Wählen Sie [9] > [5] > [7] > [1] (Programmierung > Kommunikation > Internet > XML Proxy Adresse).
4. Tragen Sie die IP Adresse des MyELAS-Servers ein und drücken Sie '√'.
5. Geben Sie den Port des „MyELAS“-Servers ein und drücken Sie '√'.

Hinweis:

Bei Nutzung des "MyELAS"-Servers muss die IP-Adresse 195.219.118.21 und der Port 33000 eingestellt sein.

Hinweis:

Wenn der Endbenutzer eine Selbstregistrierung im Internet durchführt, sind die folgenden Schritte bezüglich der Zentralen-ID ("CPID") und des Zentralen-Paßworts nicht erforderlich.

Programmieren der Zentralen-ID ("CPID"):

1. Aus dem Hauptmenü, wählen Sie '√'.
2. Geben Sie den Installateurcode ein.
3. Wählen Sie [9] > [5] > [7] > [3] >(Programmierung > Kommunikationen > Internet > CPID)
4. Geben Sie über die alphanumerische Tastatur eine ID ein (diese finden sie auf dem Aufkleber, welcher sich seitlich auf der Alarmzentrale befindet).
5. Drücken Sie '√'.

Programmieren des Zentralen-Passworts:

1. Aus dem Hauptmenü, wählen Sie '√'.
2. Installateurcode eingeben.
3. Wählen Sie [9] > [5] > [7] > [4] >(Programmierung > Kommunikationen > Internet > CP-Passwort).
4. Geben Sie über die alphanumerische Tastatur ein Passwort ein (mindestens 6 Buchstaben und 1 Zahl).
5. Drücken Sie '√'.

Wenn das Alarmsystem Schwierigkeiten hat, sich mit MyELAS zu verbinden, wird eine Fehlermeldung angezeigt (siehe **Tabelle 10**).

LCD-Anzeige	Problembeschreibung	Maßnahme
MEDIENVERLUST GPRS-MODUL	GPRS Netzwerkfehler	Überprüfen, ob die SIM-Karte korrekt eingelegt is und vergewissern, dass sie GPRS unterstützt, SIM PIN-Code prüfen. APN-Name prüfen (Name [95761], Benutzername [95762] und Passwort [95763])
XML-FEHLER	CP kann nicht mit dem XML-Proxy kommunizieren	MyELAS IP-Adresse prüfen (Kurtaste [9571])

Tabelle 9: Optionale Fehlermeldungen

4. System testen

Es ist wichtig, nach der Installation das System zu prüfen. Die Zentrale "CommPact" verfügt über verschiedene Testwerkzeuge, um das System auf einen optimalen Betrieb zu prüfen, einschließlich der drahtlosen Kommunikation.

1. Aus dem Hauptmenü drücken Sie 'v'.
2. Installateurcode eingeben.
3. Wählen Sie die Kurztaste, wie in **Tabelle 10** beschrieben.

Kurztaste	Option	Beschreibung und Hinweise
7>0>3	WL-Sirenentest	Die externe Sirene ist kurz hörbar
7>0>4	Sirenentest	Die integrierte Sirene ist kurz hörbar
7>0>6	Gehtest	Eine Liste von registrierten Geräten wird angezeigt. Jeden Sensor auslösen; empfängt das System eine erfolgreiche Übertragung von einem Sensor, wird der Sensor aus der Liste entfernt.
7>0>7>1	TX-Liste	Die Detektor-Liste beinhaltet alle registrierten Detektoren und deren berichteten Status.. Mit den Pfeiltasten durch die Detektorenliste navigieren. Die Nummer oder Bezeichnung der Zone oder des Gerätes. oder Detektor Benennung, (Drücken Sie die Taste ↵ um zwischen diesen beiden Darstellungs-Modi hin- und herzuschalten) , Signalstärke der zuletzt empfangenen Übertragung. und empfangenen Status des Detektors
7>9>1	GSM-Signalstärke	Zeigt die Signalstärke des Mobiltelefon-Netzwerks. In Fällen von sehr schwachem GSM-Signal sollte die Verwendung einer externen GSM-Antenne in Betracht gezogen werden.
7>9>2	RF RSSI-Level	Messen des RF RSSI-Pegels (RF-Rauschen, das vom Empfänger des Systems gemessen wird) Das Ergebnis in Pegels von 1 - 9 ist ähnlich wie der Pegel der Signalstärke des Detektor-Transmitters. Es wird empfohlen, dass der Unterschied zwischen dem RF-Rauschen und der TX Signalstärke mindestens 2 beträgt. Wenn z.B. das RF RSSI-Level 5 beträgt und die TX-Signalstärke 6, sollte die Alarmzentrale oder seine Peripheriegeräte versetzt oder ein Verstärker (EL-2635) verwendet werden.

Kurztaste	Option	Beschreibung und Hinweise
5	Follow Me	Geben Sie die Telefonnummer ein und vergewissern Sie sich mit einem Test, dass die Follow Me Funktion funktioniert.
6>1	Ereignisprotokoll anzeigen	Anzeigen der letzten 1022 Ereignisse des Systems. Es werden der Ereignistyp, der Zeitpunkt und die Zone angezeigt. Zusätzlich ist ersichtlich, ob das Ereignis der Service-Leitstelle (Zentrale Überwachungsstation) übermittelt worden ist. Abkürzungen: R: Bericht gesendet, F: Bericht fehlgeschlagen, C: Bericht abgebrochen oder N: Kein Bericht, D: Deaktiviert – nicht der Leitstelle gemeldet.

Tabelle 10: Kurztaste

Electronics Line 3000 Ltd. Beschränkte Garantie

EL und seine Tochterunternehmen und Partner („Verkäufer“) garantieren, dass an den Produkten für 24 Monate ab Produktionsdatum keinerlei Mängel an Materialien und Verarbeitung auftreten werden, wenn diese unter normalen Betriebsbedingungen verwendet werden. Da der Verkäufer das Produkt nicht selbst installiert oder anschließt, und da das Produkt zusammen mit anderen nicht vom Verkäufer hergestellten Produkten verwendet werden kann, garantiert der Verkäufer nicht für die Leistung des Sicherheitssystems, in dem dieses Produkt verwendet wird. Die aus dieser Garantie hervorgehende Haftung und Verpflichtung des Käufers ist ausdrücklich auf die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, nach Ermessen des Verkäufers, die die Spezifikationen nicht erfüllen, durch den Verkäufer innerhalb einer vernünftigen Frist beschränkt. Der Verkäufer erteilt keine weiteren ausdrücklichen noch stillschweigenden Garantien. Dies gilt auch für jedwede Zusicherungen allgemeiner Gebrauchsfähigkeit oder die Eignung für einen bestimmten Zweck. Unter keinen Umständen ist der Verkäufer für direkte oder indirekte Schäden, Neben- und Folgekosten im Zusammenhang mit einer Verletzung dieser Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, oder anderer Garantien haftbar. Die Verpflichtungen des Verkäufers unter dieser Garantie schließen keine Transport- oder Installationskosten oder jedwede Haftung für direkte, indirekte Schäden ein, oder dass das Produkt Personen vor Verletzung oder Verlust von Eigentum durch Eindringlinge, Raub, Feuer oder auf eine andere Weise schützen würde oder, dass das Produkt in allen Fällen eine angemessene Warnung oder Schutz bieten würde. Der Verkäufer versteht, dass ein korrekt installiertes und gewartetes Alarmsystem lediglich das Risiko von Eindringen, Raub oder Feuer ohne Warnung senken kann, jedoch keine Versicherung oder Garantie dafür ist, dass dies nicht eintreten kann und dass keine Personen verletzt oder Eigentum verloren gehen würde. Daher kann der Verkäufer nicht für Personenverletzungen, Eigentumsverlust oder Verlust haftbar gemacht werden, wenn das Produkt keine Warnung ausgegeben hat. Wenn der Verkäufer jedoch, ganz gleich, ob direkt oder indirekt für einen Verlust oder Schaden haftet, zu dem es im Rahmen dieser beschränkten Garantie oder sonstwie, unabhängig von seiner Ursache, kommt, so haftet der Verkäufer in jedem Fall höchstens bis zur Höhe des Kaufpreises für das Produkt, wobei diese Haftungssumme als Schadenersatz und nicht als Strafgebühr festgesetzt wird und den ausschließlichen Rechtsbehelf gegen den Verkäufer darstellt. Kein Mitarbeiter oder Vertreter des Verkäufers ist dazu befugt, diese Garantie auf irgendeine Weise zu verändern oder weitere Garantien auszusprechen.

WARNUNG: Dieses Produkt muss mindestens einmal pro Woche getestet werden.

VORSICHT: Beim Ersatz der Batterie durch eine des falschen Typs besteht Explosionsgefahr. Die Batterien in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften entsorgen.

Kontaktdaten Electronics Line 3000 Ltd.



Internationaler Hauptsitz:

Electronics Line 3000 Ltd.

14 Hachoma St., 75655

Rishon Le Zion, Israel

Tel: (+972-3) 963-7777

Fax: (+972-3) 961-6584

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne schriftliche Einwilligung des Herausgebers weder vollständig noch teilweise und in keiner Form reproduziert werden.